Stadt Dietikon

Gemeinderat

Bremgartnerstrasse 22
8953 Dietikon
Tel. +41 44 744 35 35
www.dietikon.ch

Mitteilung des Gemeinderates

vom 11. November 2026

0.8.4 Standort- und Wohnbauförderung

Interpellation betreffend Wirtschaftsförderung Dietikon - wie wird aus Wachstum nachhaltige Stärke?

Valerie Treyer (GLP), Mitglied des Gemeinderates, und 7 Mitunterzeichnende haben am 5. November 2026 folgende Interpellation eingereicht:

"Eine starke und vielfältige Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, ermöglicht Innovation und stärkt die Steuerbasis der Stadt. Die Standortförderung leistet dafür wichtige Vernetzungs- und Aufbauarbeit. Mit der Wirtschaftsstrategie 2025, die unter Mitwirkung des Wirtschaftsrats entstand und auf einer damaligen Stärken-Schwächen-Analyse aufbaute, bestehen bereits Grundlagen. Daran kann eine aktuelle, datenbasierte Einordnung der wirtschaftlichen Entwicklung anknüpfen.

Der Geschäftsbericht 2025 (S. 72 und 87) zeigt positive Firmensaldi und erhebliche Schwankungen der Unternehmenssteuererträge. Die BFS-Unternehmensstatistik STATENT weist eine wachsende Beschäftigung aus. Diese Zahlen erklären noch nicht, wie beständig die wirtschaftliche Entwicklung ist und wie sie mit dem Bevölkerungswachstum zusammenwirkt.

Das Konzept der 10-Minuten-Quartiere verbindet Wohnen, Arbeiten, Gewerbe und Alltagsangebote auf kurzen Wegen. Dazu braucht es wirtschaftlich tragfähige Betriebe und eine lokale Nachfrage, die vielfältige Angebote trägt. Andere Städte bieten Anknüpfungspunkte: Uster betrachtet die Entwicklung von Wirtschaft und Bevölkerung gemeinsam, Wetzikon hat einen abgestimmten Strategieprozess für Stadtentwicklung und Wirtschaft beschlossen. Winterthur sieht ein Wirtschaftsmonitoring mit regelmässiger Überprüfung vor. Diese unterschiedlichen Ansätze können Hinweise geben, wie Dietikon seine bestehenden Grundlagen gezielt weiterentwickeln könnte.

Meine Fragen an den Stadtrat:

1. *Welche wirtschaftliche Stärke entsteht hinter den positiven Firmensaldi? Inwiefern gehen diese mit dauerhaft aktiven Betrieben, zusätzlicher Beschäftigung — nach Beschäftigtenzahl und Vollzeitäquivalenten — und einer breiteren Steuerbasis einher? Welche Entwicklungen lassen sich belegen, welche bleiben ungeklärt?*
2. *Wie eng sind Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung heute miteinander verbunden? Welche vorhandenen Untersuchungen zeigen, ob die wachsende Bevölkerung das lokale Gewerbe und Dienstleistungsangebot stärkt und ob sich Wohnen, Arbeiten und Versorgung im Sinne kurzer Wege ergänzen? Welche entscheidungsrelevanten Grundlagen fehlen und will der Stadtrat diese ergänzen? Wenn ja, wie und bis wann; wenn nein, weshalb?*
3. *Welche eigenen wirtschaftspolitischen Entscheidungen ergeben sich daraus für Dietikon, gerade im Hinblick auf das Niderfeld? Welche Prioritäten und nächsten Schritte liegen bei der Stadt selbst, welche erfordern kantonale oder private Partner? Bis wann sollen die entsprechenden Entscheidungen getroffen werden, und wo braucht es dafür eine gezielte Verstärkung der Standortförderung?"*

Mitunterzeichnende:

Sven Johannsen	Raphael Müller	Lea Sonderegger	Bernhard Schmidt
Peter Metzinger	Philipp Sanchez	Andreas Wolf	

Stadt Dietikon

Mitteilung des Gemeinderates
vom 11. November 2026

Die Interpellation wird gemäss § 61 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:
- Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medienvertreter;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES DIETIKON

Katharina Kiwic
Präsidentin

Patricia Meyer
Sekretärin

Versand am: 13. November 2026
pme